

Puppentheater Volkmar Funke

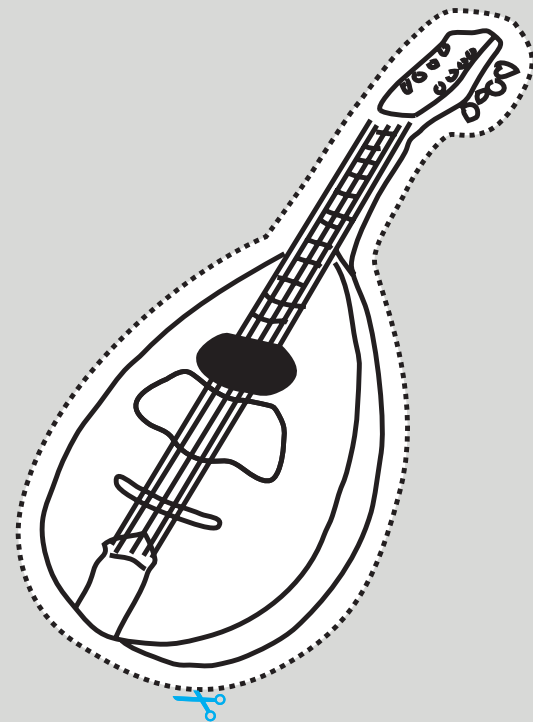
Einfach weggeworfen – Die abenteuerliche Reise einer Kasperpuppe

Hans will neues Spielzeug. Er langweilt sich mit seiner alten Kasperpuppe und wirft sie auf die Straße. Bald schon merkt er, dass er sie vermisst. Gern würde er den Kasper zurückhaben, doch dafür ist es zu spät. Für den kleinen Lumpenkasper beginnt eine abenteuerliche und aufregende Reise.

Es spielt: Volkmar Funke

Bühne und Puppen: Rainer Schickttanz

Regie, Musik und Requisiten: Volkmar Funke



Puppentheater Glöckchen

Kasper und der Räuber Zapperapp

Ist eine traditionelle Handpuppeninszenierung mit »Hohnsteiner« Figuren, in der neben dem Kasper auch die Großmutter, der Seppel und ein gefährlicher Räuber mitspielen. Es geht turbulent zu, denn der Räuber stiehlt dem Kasper das Geld, mit dem er für die Großmutter ein Geburtstagsgeschenk kaufen will.

Kasper, sein Freund Seppel und natürlich das Publikum müssen helfen, damit der Räuber gefangen wird und Großmutter's Geburtstagswunsch in Erfüllung geht.

Es spielen: Carmen und Ingo Paulenz

Alter: von 3 bis 11



Camillo, Casper & Co.

Kasperjaden

(Kasper vor Gericht, Kasper unterm Galgen, Kasper & das Baby ...)

Altdeutsches Kaspertheater, alles Handpuppen

Dem geneigten Publikum!

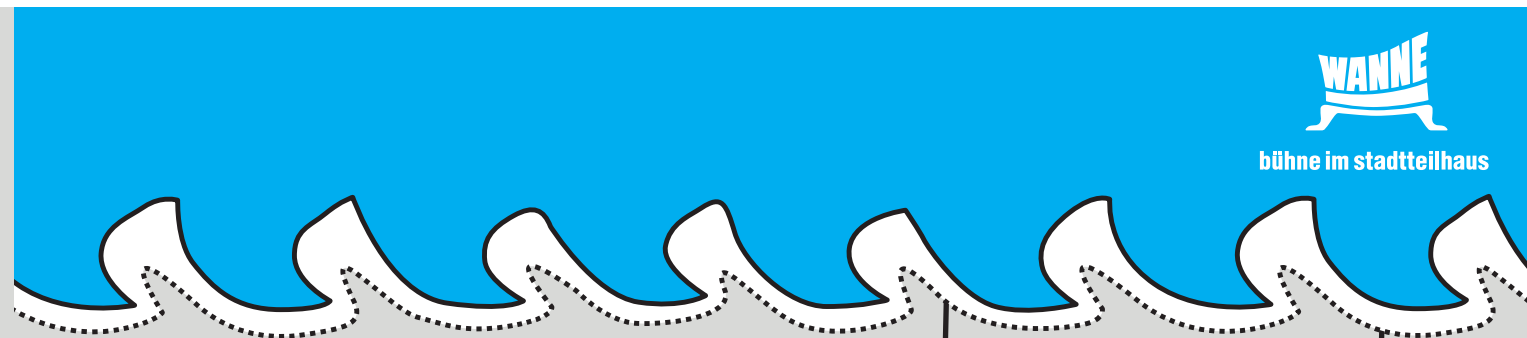
Bleibt kein Lächeln stumm!

Wenn Kasper, Tod und Teufel ihm in Bälde!

Auf Sälen, Gassen, Märkten und im Felde!

Bei heitrem Spiel sich treiben um!

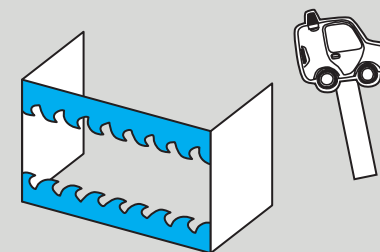
Es spielt: Camillo Fischer



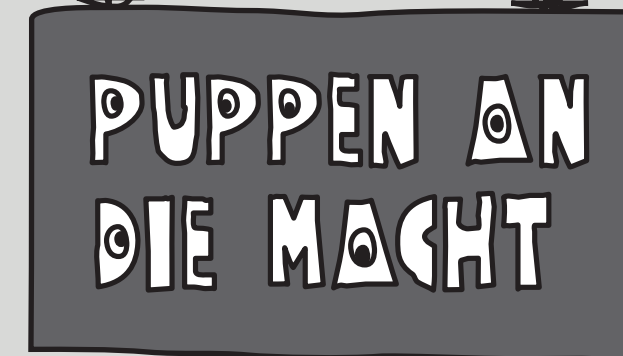
Bastelanleitung für das Papiertheater »Puppen an die Macht«

Utensilien:

2 Flyer »Puppen an die Macht«, Pappe (z. B. von einem alten Schuhkarton), 7 Eisstiele, Schere, Kleber und Stifte



1 x Theater ausschneiden, auf Pappe kleben, 7 x Figuren ausschneiden, ausmalen und auf Eisstiele kleben > fertig!!!



Das Puppentheaterfestival wird gefördert durch:



Stadtteilhaus Dresden Äußere Neustadt
Prießnitzstraße 18, 01099 Dresden
Telefon: 03 51 / 8 01 19 48
www.stadtteilhaus.de

Gestaltung: www.5gradsued.de

04.11. – 06.11.2011
Puppentheaterfestival > Kaspertheater

Programm: »Wanne – bühne im Stadtteilhaus«

Freitag, 04.11.2011

- 17.00 Uhr **Puppentheater Volkmar Funke**
»Einfach weggeworfen«
- 20.00 Uhr **Schauhaus Gerd Kempe & Birgit Köhler**
»Punch & Judy« (eine alte, englische, schön böse Kasperklamotte)

Samstag, 05.11.2011

- 11.00 Uhr **Jens Hellwig**
»Der Goldschatz in der Mühle« + »Räuber Karasek«
(Handpuppenspiel)
- 17.00 Uhr **Figurentheater Cornelia Fritzsche**
»In Kaspers Küche ist der Teufel los«
- 20.00 Uhr **Cornelia Fritzsche & Jens Hellwig**
»FAUSTmaßnahme«

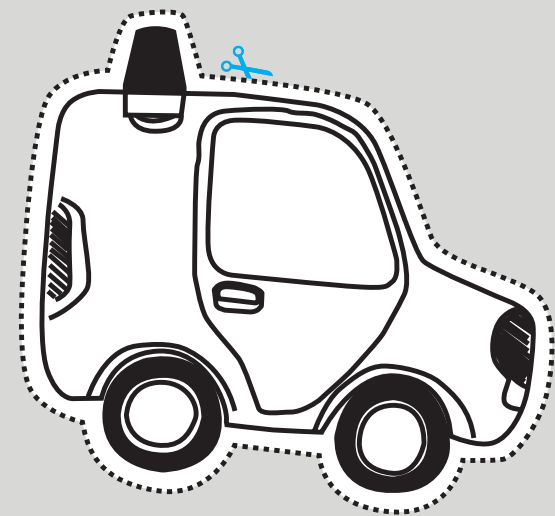
Sonntag, 06.11.2011

- 11.00 Uhr **Puppentheater Glöckchen**
»Kasper und der Räuber Zappzerapp« (traditionelles Kaspertheater mit Hohnsteiner Figuren)
- 17.00 Uhr **Figurenspiel Steffi Lampe**
»Alarm im Kaspertheater oder der kleine Teufel und die Pfannkuchen« (Handpuppenspiel nach einem Kinderbuchklassiker)
- 20.00 Uhr **Camillo Casper & Co**
»Kasperaden« (Kasper vor Gericht, Kasper unterm Galgen, Kasper und das Baby ...)

Ausstellung

Während des gesamten Festivals ist die Ausstellung »Auf den Spuren von Hans Wurst« im Dachgeschoss des Stadtteilhauses Dresden Äußere Neustadt zu sehen.

Es werden die zwei Fancomics aus dem Mosaik Universum »Hans im Glück« und »Der Puppenkasper«, gezeichnet von Sascha Wüstefeld, über die Figur des Hans Wurst und seine Geschichte – dazu Skizzen und Hintergründe – gezeigt.



Figurenspiel Steffi Lampe

Alarm im Kaspertheater oder der kleine Teufel und die Pfannkuchen – Ein Handpuppenspiel in Omas Kaffeemühle

Geladen ist die ganze Meute:
Kasper, König, Krokodil,
Hex und Räuber Teofil.

Ein heiter turbulentes Kaspertheatermärchen für Kinder und Erwachsene frei nach dem Kinderbuchklassiker »Alarm im Kaspertheater«, in welchem das kleine Teufelchen Omas Pfannkuchen stibitzt – »Oi joi joi joi joi ...!«

Es spielt: Steffi Lampe
Ausstattung: Antje und Jürgen Hohmuth
Regie: Inga Schmidt
Alter: ab 3



Theater Perlicke

FAUSTmaßnahme

Kennen Sie Faust? Ja. Nein? Frau Tabea Berben-Richter kennt ihn nicht wirklich und Herr Jürgen Schlorke kennt ihn nicht richtig. SIE kennen Frau Berben-Richter und Herrn Schlorke nicht? Dann wird es aber Zeit!

Die beiden kennen sich und SIE auch nicht. Sie sind von Amtswegen dazu verdonnert, den Faust zum Besten zu geben. Jetzt und hier ...

Ein Schau- und Puppenspiel unter Verwendung von Texten aus Faust I

Ausstattung/Spiel: Cornelia Fritzsche, Jens Hellwig
Regie: Volkmar Funke
Alter: ab 14



Jens Hellwig

Der Goldschatz in der Mühle + Räuber Karasek

Der Goldschatz in der Mühle:
Da es in diesem Jahr wenig Korn zu mahlen gab, konnte der Müller die Miete an den Landgraf nicht bezahlen. Doch auf dem Dach der Mühle ist ein Goldschatz verborgen, von dem nur der Zauberer Karfunkel und der Teufel Fitzliputzli wissen. Ob es Kasper gelingt dem Müller zu helfen?

Der Räuber Karasek:
Karasek schleicht durch den Wald und raubt zusammen mit seiner Freundin Hexe arme Wanderer aus. Zur Beute gehört auch der Einkaufskorb von Kaspers Großmutter. Ist Kasper doch noch der große Retter?

Es spielt: Jens Hellwig
Alter: ab 4

Figurentheater Cornelia Fritzsche

In Kaspers Küche ist der Teufel los

Kaspers allerliebste Leib und Magenspeise sind köstliche Eierplinsen mit Apfelmus und Marmelade. Von denen kann er nie genug bekommen, besonders wenn sie die Oma macht. Also heute ist so ein »Eierplinsentag«. Kasper hat zum Frühstück kaum etwas gegessen, damit das Loch in seinem Bauch besonders groß wird. Aber so ein Pech, die Oma macht einen Krankenbesuch, und es kann spät werden ...

Da kommt Kasper vor lauter Ungeduld auf die Idee, die Eierplinsen selbst zu brutzeln. Wie das geht, steht ja im Kochbuch. Und die Oma wird erst Augen machen, wenn sie zurückkommt! Gesagt, getan. Ab in die Vorratskammer und die Zutaten herbei ... aber als dann noch unerwarteter Besuch erscheint, nämlich Herr Teufel höchstpersönlich, kommt es natürlich zu heftigen Turbulenzen ...

Ausstattung/Spiel: Cornelia Fritzsche
Regie: Irene Voß
Alter: ab 4



Schauhaus: Gerd Kempe & Birgit Köhler

Punch & Judy

Diese Kasperklamotte für Erwachsene und Kinder gewährt einen tiefen Einblick in die Höhen und Niederungen des Lebens. Es geht, wie immer im Leben, um nichts anderes, als um die Wurst. Es handelt sich um eine komische Tragödie oder eine tragische Komödie mit aller Härte der Realität, ein Spiel um Liebe, Tod und Teufel. Diese rasante Inszenierung trägt durchaus kabarettistischen Charakter.

Es spielen: Gerd Kempe & Birgit Köhler